

Mittwoch, 15. November 2023, Offenbach-Post / Sport

# „Sie werden weiter kämpfen“

**FECHTEN - Deutsches Team rutscht ab in der Weltrangliste / Marie Moll gewinnt U13 in Marburg**





Premiere. Die jüngsten Fechter des FCO mit Trainer Max Mészáros beim Turnier in Marburg.

Foto: vum

**Offenbach** – Beim Degen-Weltcup in Bern hat Nikolaus Bodoczi im Einzel als viertbester deutscher Fechter Platz 86 unter 331 Teilnehmern belegt. Bodoczi gewann in der Vorrunde vier von sechs Gefechten. Im 256er-Vortableau gewann er knapp mit 11:10 gegen Sean White aus den USA, im 128er-K.o. mit 15:11 gegen Vadim Sharlaimov aus Kasachstan. Im 64iger-Vortableau verlor er gegen Fynn Faford aus Kanada.

Am Folgetag traten 33 Mannschaften an. Die deutsche Auswahl um Bodoczi belegte Platz 15. Sie gewann zunächst gegen Kolumbien mit 45:34. Jedoch trafen sie im 16er-K.o. auf die zu starken Ungarn (30:41). In der Platzierungsrunde verlor Deutschland gegen Spanien mit 27:45 und gegen Tschechien mit 39:45. Dänemark trat zum letzten Platzierungsgefecht nicht mehr an.

Mit Blick auf die olympischen Träume der deutschen Auswahl war das drei Weltcup-Turniere vor dem Ende der Qualifikation ein Schritt zurück. Die deutsche Auswahl ist in der Weltrangliste von Platz neun auf 13 zurückgefallen. Rang neun belegt Tschechien, das somit das letzte europäische Ticket für Paris lösen würde. Auch die Schweiz und Spanien haben Bodoczi und Co. überholt, die aber noch bei den Weltcups in Vancouver, Heidenheim und Buenos Aires zurückschlagen können.

„Es war sehr unglücklich, dass sie so früh gegen die Ungarn gekommen sind, da haben sie sich wohl verausgabt mit Konsequenzen für die weiteren Platzierungskämpfe. Aber sie werden weiter kämpfen“, versichert Gudrun Bayer, Vorsitzende des Fechtclubs Offenbach.

Beim internationalen Turnier in Solingen für U17 erkämpfte Ina Sternberg (Jahrgang 2008) unter 113 Teilnehmerinnen Platz zwölf. Sie kam nach der Vor- und Zwischenrunde auf Platz 13 gesetzt ins 64er-K.o. Dort bezwang sie Veronique Kocken aus den Niederlanden mit 15:10, anschließend Marlene Jana vom FC Leipzig mit 15:8. Im Achtelfinale unterlag sie jedoch Daria Yoo-sefi vom Heidenheimer SB (später Dritte) mit 8:15. Die zwei Jahre jüngeren Lya Sternberg und Antonia Petrovici schieden in der Vorrunde aus.

Bjarne Brückmann und Raphael Neumann, beide Jahrgang 2010, belegten unter 111 Teilnehmern die Plätze 81 und 94. Am Folgetag trat Brückmann beim Schwebepokals in Wuppertal in der Altersklasse U15 an. 52 Teilnehmer waren am Start, im Finalpool trat jeder gegen jeden an. Brückmann gewann acht Gefechte und freute sich über Platz zwei.

Bei den Marburger Stadtmeisterschaften mit dem Florett waren die jüngsten Offenbacher Fechter bei ihrer Turnierpremiere überaus erfolgreich. So konnte Trainer Max Mészáros wohl verschmerzen, dass er beim Weltcup in Bern zwar Nachrücker gewesen wäre, letztlich aber nicht starten durfte.

In der U11 war Sofiya Jovanovski nach einer guten Vorrunde (vier gewonnene Gefechte, keine Niederlage), auf Platz eins gesetzt und hatte im 16er-K.o. ein Freilos. Im weiteren Verlauf gewann sie zunächst mit großem Abstand: im Viertelfinale mit 10:3 gegen Lena Kolodziej vom FC Rüsselsheim und im Halbfinale mit 10:1 gegen Emily Hofmann von der TG Dörnigheim. Im Finale wurde sie von Maria Novikov vom MTV Gießen gestoppt, verlor mit 7:10, war aber verdienstvollerweise stolz auf ihre erste Medaille und Urkunde als Zweite der U11.

In der U13 hatten Ida Klasen, Isabella Mancuso (17.) und Vasiliki Chryssikou (20.) schwere Lose. Nur Klasen schaffte es in die Top 16, belegte den neunten Platz. Talya Coskun bestritt in der U15 ihr erstes Turnier und belegte Platz 20.

Johnny Sternberg gewann in der U11 in der Vorrunde drei von fünf Gefechten, Illiya Ivanov fing zunächst zögerlich an und gewann nur ein Gefecht von vier. Im 16er-K.o. gewann Sternberg mit 9:8 gegen Frederic Weingärtner von der SKG Oberhöchstadt, Ivanov musste auf Platz elf gesetzt gegen Tarje Fleischmann von der CTG Koblenz antreten, der auf Platz sechs gesetzt war. Ivanov zeigte große Nervenstärke und gewann mit 10:6. Im Viertelfinale kam für beide das Aus: Sternberg belegte Platz sieben, Ivanov Platz acht von 16 Teilnehmern.

Mit dem Degen war das Offenbacher Team dagegen weit vorn. In der U13 ging der Titel an Marie Moll (Jahrgang 2011). In der Vorrunde hatte sie bereits alle Gefechte gewonnen. Nach einem Freilos setzte sie sich im 16er-K.o. mit 10:1 gegen Sanna Linkenbach vom VfL Bad Nauheim durch, im Viertelfinale mit 10:6 gegen Varia Huse vom FTV sowie im Halbfinale mit 10:3 gegen Sofia Smelkobva vom FTV. Das Finale bestritt sie dann gegen Ariane Gerhardt von der Eintracht und gewann locker mit 10:2.

In der U15 kam Moll auf Platz drei, Louisa Graf (Jahrgang 2010) auf Platz sechs. Moll gewann in der Vorrunde alle vier Gefechte, Graf drei von vier. Im 16er-K.o. hatten beide ein Freilos. Im Viertelfinale gewann Moll mit 15:8 gegen Vasilisa Varanytsia (Darmstädter FC), verlor aber im Halbfinale gegen die ältere Pujia Sun (Eintracht Frankfurt) mit 13:15. Graf verlor ihr Gefecht im Viertelfinale mit 11:15 gegen die ein Jahr ältere Flora Baber (Bayer Leverkusen). vum